

Schwäbische Meisterschaften Springen

Afflerbach und Empl holen Gold



Sieger Junge Reiter (hinten v. l.): Georg Pirzer (2.), Meisterin Julia Böhler (1.), Anton Lein (3.); (vorne v. l.): Katharina Wink (4.), Jana Vanessa Thater (5.), Justine Fehn (6.).



Sieger Frauen (hinten v. l.): Stefanie Görlich (2.), Meisterin Amelie Empl (1.), Stefanie Paul (3.); vorne (v. l.): Monika Dirr (4.), Caroline Böhler (5.), Eva-Maria Guggemos (6.).

Reitclub Ulrichshof in Königsbrunn: Ausgerechnet die Ehrenrunde konnte der neue schwäbische Meister im Springreiten, Patrick Afflerbach (RV Königsbrunn Gut Fohlenhof) nach einem erfolgreichen Wochenende Anfang August nicht mehr mitreiten. Nach 17 Starts an drei Turniertagen und zahlreichen guten Platzierungen hatte er sich im Stechparcours des Finales, einem S**-Springen eine Zerrung im linken Oberschenkel zugezogen. Die hielt ihn zwar nicht davon ab, diese letzte von drei Meisterschaftsprüfungen auf seinem Paradepony Quando noch zu gewinnen und seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen, doch danach schmerzte die Verletzung zu sehr, als dass er für die Ehren-

runde noch einmal in den Sattel steigen wollte. „Im Parcours hat man soviel Adrenalin im Blut, aber nach dem Durchreiten der Ziellinie tat es höllisch weh“, sagte er direkt nach seinem Null-Fehler-Ritt.

Hinter Afflerbach reihten sich zwei Kollegen des RV Illertissen ein: Silber ging an Edwin Schmuck auf Apollo, Bronze an Walter Maucher auf Waikiki Royal, dem mit einem Sieg in der ersten Wertungsprüfung am Freitag der beste Start in die Meisterschaft gelungen war.

Die große Show der Springreiter vom RV Königsbrunn Gut Fohlenhof hatte zuvor Amelie Empl eröffnet. Ihr gelang in der Damenwertung auf Levita II eine tolle Aufholjagd. Vor der Finalprüfung, einem S**-Springen mit

Stechen lag sie noch auf Rang 4. Alles hatte danach ausgesehen, als wäre Stefanie Paul vom RFV Altusried der Meistertitel nicht mehr zu nehmen. Doch Paul hatte diesmal aufs falsche Pferd gesetzt. Mit Classic Chocolate gewann sie die Prüfung im Stechen, obwohl sie sogar ihre Brille verloren hatte. Ihr Meisterschaftspferd Quintus aber verweigerte an diesem Tag die bis dahin so reibungslose Zusammenarbeit. Gleich mehrfach riss der Hengst im Normalparcours die Stangen und ließ seine Reiterin dadurch auf den Bronzeplatz abrutschen.

Silber ging an Stefanie Görlich (RFV Bad Wörishofen) auf Cajenne.

Obwohl die Parcoursbauer Josef Schummer und Friedrich Rudolph Hagedorn den Meisterschaftsanwärtern anspruchsvolle Aufgaben in den Weg gestellt hatten – im Männerfinale ging es bis in eine Höhe von 1,50m mit zweifacher und dreifacher Kombination –, verliefen die drei Turniertage nahezu reibungslos. Erstmals hatte der Schwäbische Reit- und Fahrverband sowohl die Meisterschaften der Reiter, als auch die der Jungen Reiter und Junioren in die Hand

eines Ausrichters gelegt. Dementsprechend gab es im RC Ulrichshof gleich noch drei weitere schwäbische Meister zu küren.

Bei den Jungen Reitern hatte sich Georg Pirzer (RFV Bobingen) auf Leandra mit einem Sieg in der ersten M*-Prüfung an die Spitze des Feldes gesetzt. Doch weil sich das Paar im zweiten Springen einen kleinen Fehler leistete, zog Julia Böhler (RFV Bad Wörishofen) auf Lucky Looser mit einer fehlerfreien Runde noch an ihm vorbei. „Es war so superschön, vor diesen vielen Leuten zu reiten und ich bin besonders froh, dass mein Pferd das so gut gemeistert hat. Er ist schließlich schon 17 Jahre alt“, ging ihr Lob an Lucky Looser.

Bei den Junioren I siegte Nina Stechele von der RTG Obere Mühle, bei den Junioren II war Teresa Merk (Altusried) mit Presicce das Maß aller Dinge und sicherte sich den Meistertitel in der Endabrechnung mit sieben Punkten Vorsprung vor Julia Maier (Langerringen).

Die Gastgeber vom Reitclub Ulrichshof ritten zwar nicht in den Meisterschaftsprüfungen mit, doch in den Einsteigerprüfungen war der vereinseigene Nachwuchs erfolgreich. So gewann Jasmin Hellmann auf Lopik's Jann den Springreiter-Wettbewerb und Julia Ludwiczak holte auf Chico den 2. Platz im Stilspringreiter-Wettbewerb. ■

Andrea Bogenreuther/tö



Fotos: Presse/Bogenreuther

Sieger Männer (hi. v. l.): Edwin Schmuck (2.), Meister Patrick Afflerbach (1.), Walter Maucher (3.); (vo. v. l.): Maximilian Ziegler (4.), Maciej Chomiak (5.), Richard Gardner (6.).